

## Pöperl

Etym.: Herkunft unklar.

SCHMELLER I,400.

J.D.

### popperln

Vb.: *°der tut popperln* „in der Nase bohren“ Ampfing MÜ.

Komp.: [um-ein-ander]p.: *°umanandpopperln* „aufgeregt herumarbeiten und nichts fertig bringen“ Cham.

[ausher]p. herausbohren, -stochern, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°was hast aus dem Loch aussabobert?* Reischbach DGF.

J.D.

### popern

Vb. 1 bohren, stochern.– 1a bohren, stochern allg., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°da Fuchs wird aus sein Bau poppert* Kay LF; *°i gib dir glei a gscheide af deine Finga, wennst alle Weibirla as dem Koucha bobbast* Hahnbach AM; *die Antn warn in Weiher, hom die Arsch in die Häich und untn min Schmaarln powert* SCHEMM Stoagaß 170.– 1b (in der Nase) bohren, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°hör auf mit dein Bobern!* Kastl NM; *bōwan* „an oder in etwas mit einem Finger herumstochern, – herumbohren (so v.a. in der Nase)“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 221.– Auch in festen Fügungen: *Nasen p.* °NB, °OP vereinz.: *°Nosnoborn* Falkenberg TIR; *nosnpowan* SINGER Arzb. Wb. 178.– *°Rotzboborn* Neukchn KÖZ.

2: *°boban* „von etwas ganz kleine Bissen abbeißen“ Kchnthombach ESB.

Etym.: Abl. zur selben Wz. wie → Popel.

BRAUN Gr.Wb. 55; DENZ Windisch-Eschenbach 221; KONRAD nördl. Opf. 6; SINGER Arzb. Wb. 178.– W-39/42.

Abl.: *-popperer, popperln.*

Komp.: [ab]p.: *°an Knochn abboban* „abnagen“ ebd.

[abher]p. herabbohren, -stochern, °OP vereinz.: *°d'Gäns boban Rindn vom Bam oara* ebd.

[aus]p. 1 herausbohren, -stochern, °OP vereinz.: *°treib Gens in Schtoll eine, die bobern den Solot as* Hahnbach AM.– 2: *°der Boikn is auspoppert für die Dippen* „für die Dübel ausgebohrt“ Endlhn WOR.– 3 durch Bohren leeren, °OB, °OP vereinz.: *°d'Näsn auspoppern* „mit dem Finger leer bohren“ Feichten AÖ.

[ausher]p. 1 wie → [aus]p. 1, °OP (v.a. N) mehrf., °OB, °NB, °OF vereinz.: *°hast as Nasnmanndl* (den Rotz) *endli außapoppert* Baumburg TS; *°dei Herdäpfl mou i mit di Händ assabobern, dou is da Bulldog driwagfohrn* Marchaney TIR.– 2 durch Bohren herstellen: *°des Loch muschd amoi richde assabowan* Dachau.– 3 übertr.: *°wäs assabowan* „durch Fragen herausbekommen“ Malching GRI.

W-39/42.

[einhin]p. hineinbohren, -stochern, °OB, °OP vereinz.: *°einibowan* „bei Enten, wenn sie gründen“ Nabburg.

[umher]p. 1 herumbohren, -stochern, °OP mehrf., °OF vereinz.: *°der bobert am Brout uma* Speinshart ESB.– 2 wohl ein wenig herumarbeiten: *°d'Frau bobert im Gartn uma* Tirschenrth.

J.D.

### Popo, Po, Pop(e)sch, Pop(e)s

M. 1 Gesäß, kindersprl., °Gesamtgeb. vereinz.: *°bist am Bobsch gfalln, weilst so schreist?* Weiden; *boppas* „Hintern in Kindersprache“ N. KILGERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 131.– Ra.: *im Bett is der Popo König!* „ist es gemütlich“ OB.– Syn. → Arsch.

2 Hosenboden, OB vereinz.: *Popo* „in der Stadt auch der Hosenboden“ Wasserburg.

Etym.: Aus lat. *podex*; KLUGE-SEEBOLD 713.

WBÖ III,609; Schwäb.Wb. I,1292f.; Schw.Id. IV,1424; Suddt.Wb. II,524.– DWB II,199, VII,2001.– BERTHOLD Fürther Wb. 169; BRAUN Gr.Wb. 469; DENZ Windisch-Eschenbach 221; MAAS Nürnberg.Wb. 86; SINGER Arzb. Wb. 178.– S-41C9, 77C14.

J.D.

### Poppe<sup>1</sup>

F 1 Puppe, Spielzeug, °OB mehrf., °OP vereinz.: *°Bopp Siglfing* ED; *Mei' Stasei, mei' Popperl, Is grad a Stuck Holz* FRANZ Rucksackl 71.– Syn. → Puppe.– Auch Puppe im Kasperltheater, OB vereinz.: *Boppn* Ainau PAF.

2 von Menschen.– 2a meist Dim., kleines Kind, auch Kosen., °OB, °OP, MF vereinz.: *°des is a so an kloins Poppal, deafscht fei niat aufwecka* Schnaittenbach AM; *Fiachtn werd si des Bobberl* MM 6./7.9.1997, J5.– In fester Fügung: *°s Pepperl muafß öitz heiabobbi macha* schlafen (v. kleinen Kindern) Kallmünz BUL.– 2b Dim., Lieblingskind, °OB vereinz.: *Popperl* Aichach.– 2c Dim., hübsches, reizendes Mädchen, °OB vereinz.: *°a danschigs* [niedliches] *Bobbal hâda si ohglâchd, da Fredl* Ebersbg; *So, Popperl, jetzt*